

BESCHLUSSVORLAGE



Vorlagen Nr: 10/1520/2023

Verantwortung: Kleiner, Benedikt

Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung zur Beschaffung eines Mittleren Löschfahrzeuges für die Feuerwehr Karlsbad (Abt. Spielberg)

Beratungsfolge dieser Vorlage/Nr.	am	Öffentlichkeitsstatus	Ergebnis
Gemeinderat	27.09.2023	öffentlich	Entscheidung

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Gemeinderat möge die Ausschreibung des Mittleren Löschfahrzeuges für die Feuerwehr Karlsbad, Abt. Spielberg beschließen.

Finanzielle Auswirkungen:

ja ☒ (dann bitte Tabelle ausfüllen) nein ☐ (dann keine weiteren Eintragungen)			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch kommunalen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)
335 000 € zzgl. Beladung (80 000 €)	68 000 € gem. VwV ZFeu (Festbetrag)		
Haushaltsmittel stehen wie folgt zur Verfügung: (Invest.-Nr., Sachkonto, Produkt, Kostenstelle eintragen) 335 000 € und 68 000 € Zuschuss unter IOA-70001 Feuerwehr, Beschaffung Fahrzeuge eingeplant			
Agenda	nein ☒ ja ☐		Handlungsfeld:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein ☒ ja ☐		Durchgeführt am

Vermerk der Verwaltung:

Abstimmung	Ja:	Nein:	Enthaltung:
Sonstiges:			

Sachverhalt:

Nach der Feuerwehrkonzeption der Feuerwehr Karlsbad (fortgeschrieben zuletzt im Sept.2020), die vom Gemeinderat beschlossen wurde, ist die Ersatzbeschaffung für das seit 1995 in Dienst befindliche Tragkraftspritzenfahrzeug- Wasser (TSF-W) vorgesehen.

Das bisherige Fahrzeug ist 28 Jahre alt, die Ersatzbeschaffung wird bei diesen Fahrzeugen zwischen 25 – max. 30 Jahren angenommen und notwendig.

Gemäß Konzeption ist die Beschaffung eines Mittleren Löschfahrzeuges (MLF) geplant. Konzeptionell ist das **Mittlere Löschfahrzeug MLF** nach DIN 14530-25 zwischen dem TSF-W und dem LF 10 angesiedelt und schließt damit die Lücke zwischen diesen beiden Fahrzeugtypen. Es ist wie das vorhandene Fahrzeug ein kleineres Löschfahrzeug allerdings mit höherem bis zu 9 t zulässigen Gesamtgewicht, größerem Wassertank und fest eingebauter Pumpe.

Das **MLF ist** überwiegend zur Brandbekämpfung und einfachen Technischen Hilfeleistungen mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerlöschkreiselpumpe, einer Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe oder einer Schnellangriffseinrichtung, einem Löschwasserbehälter sowie einer feuerwehrtechnischen **Beladung für eine Gruppe** (1/8) gedacht.

Die **Besatzung besteht aus einer Staffel** (1/5), die an der Einsatzstelle mit weiteren Kräften auf Gruppenstärke aufgefüllt wird/werden kann und dann eine selbstständige taktische Einheit bildet.

Der beantragte Zuschuss wurde mit Bescheid vom 26.06.2023 entsprechend der landeseinheitlichen Festbeträge für Feuerwehrfahrzeuge mit 68.000 EUR bewilligt; allerdings wird der bewilligte Zuschuss erst im Jahr 2027 zur Auszahlung kommen. Die geschätzten Gesamtkosten für diese Fahrzeuge betragen mittlerweile 330.000 EUR zzgl. Beladung.

Die HH Mittel von 335 000 € sind im Haushalt 2024 eingestellt, durch die Dauer der Vorbereitung und Ausschreibung, sowie der Produktion (mind. 2 Jahre) wird mit einer Beauftragung im Jahr 2024 gerechnet, 1/3 Anzahlung im Jahr 2024, Restfinanzierung des Fahrzeuges und der Beladung in der nächsten Haushaltsperiode.

Aufgrund der o.g. Gesamtkosten wird eine europaweite Ausschreibung notwendig. Die Erstellung des Leistungsverzeichnisses und die Durchführung des elektronischen Ausschreibungsverfahrens sollen wieder in Zusammenarbeit mit der Service GT des Gemeindetages erfolgen. Hier steht der Feuerwehr ein kompetenter Fachberater zur Verfügung, der zusammen mit der Feuerwehr und der Verwaltung ein rechtssicheres Leistungsverzeichnis erstellt. Auch das Ausschreibungsverfahren, das nun elektronisch durchzuführen ist, erfolgt vom Service GT. Die Kosten der Service GT für die o.g. Leistungen betragen 9165 EUR brutto.

Für Rückfragen steht dem Gemeinderat bei der Sitzung Kommandant Fuhr zur Verfügung.

Anlagenverzeichnis:

